1. Eidgenössische Pionier-Tagung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

1. Eidgenössische Pionier-Tagung

5./6. Oktober 1935.

Für die 1. Eidgenössische Pioniertagung hat die Sektion Zürich folgendes *Rahmenprogramm* vorgesehen:

Samstag, 5. Oktober:

1330—1800 Uhr: Wettkämpfe der für diesen Tag bereits angemeldeten Konkurrenten.

1900 Uhr: Nachtessen und Abendunterhaltung.

Sonntag, 6. Oktober:

0630—1300 Uhr: Wettkämpfe.

1300 Uhr: Offizielles Bankett.

1630 Uhr: Rangverkündigung und Preisverteilung.

1730 Uhr: Schluss der Tagung.

Die Wettkämpfe finden auf der *Wollishofer Allmend* (Gebiet der Brunau), die gesellschaftlichen Veranstaltungen im nahen Grossrestaurant Muggenbühl statt. Die Räumlichkeiten für die Unterbringung des Materials, des Wettkampfbureaus usw. sind gesichert.

Der *Preis der Tageskarte*, resp. die finanziellen Aufwendungen pro Konkurrent werden im «Pionier» Nr. 6 bekanntgegeben, ebenso weitere Einzelheiten.

An die *Sektionsvorstände* ergeht hiermit die Aufforderung zur Bildung ihrer Wettkampf-Equipen, zur Bestellung des Trainingsmaterials, Organisation des Trainings, und schliesslich für

eine Geldsammlung (wie z. B. freiwillige Beiträge, oder Erhebung eines einmaligen Extrabeitrages bei allen Aktivmitgliedern) zwecks Unterstützung der aus ihren Sektionen teilnehmenden Konkurrenten, wodurch deren eigene finanziellen Belastungen fühlbar erleichtert würden. —*Ag*—

Gründung der Sektion Luzern

In Luzern war seit einiger Zeit ein Initiativkomitee zwecks Gründung einer Sektion Luzern des EPV tätig, dem die Kam. Hptm. Lüscher (Kp. Of., Tg. Kp. 6), Wachtm. Wolff (Fk. Kp. 2, unser ehemalige Zentralpräsident), Korp. Jost (Fk. Kp. 2) und Pi. Schärli (Geb. Tg. Kp. 14) angehörten. Nach Abschluss der Vorarbeiten konnte auf Samstag, den 30. März 1935, zur Gründungsversammlung einberufen werden. Dem Rufe leisteten eine schöne Anzahl Geladener Folge, darunter auch einige Angehörige der Inf.-Nachrichtentruppen. Nach aufklärenden Voten über Zweck und Ziele des EPV im allgemeinen und über die Gründungsnotwendigkeit auf dem Platze Luzern im besondern, sprach sich die Versammlung einstimmig *für* eine Sektionsgründung aus. In die Listen trugen sich hernach 32 Kameraden als Aktivmitglieder ein, was gewiss ein bemerkenswerter und erfreulicher Anfangserfolg darstellt.

An der im Mai abzuhaltenden Monatsversammlung wird dann der Vorstand endgültig konstituiert und das weitere Tätigkeitsprogramm festgesetzt werden.

An der Gründungsversammlung wurden je ein Begrüssungsschreiben von Herrn Oberstdiv. Hilfiker und Herrn Nationalrat Walther, Militärdirektor des Kantons Luzern, verlesen. Mit Genugtuung und Dank wurde die Mitteilung entgegengenommen, dass die Kurslokale von der kantonalen Militärdirektion bereits in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt wurden und von ihr auch weitere Unterstützung zugesagt worden ist.

Unser Zentralvorstand war durch den Zentralverkehrsleiter und die Sektion Zürich durch vier Mitglieder vertreten.

Der achten Verbandssektion wünschen wir ein kräftiges Gedeihen und alles Gute auf den Lebensweg! —*Ag*—